

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Rookie Michael Devaney Trainings-Bester

Auf regennasser Strecke im Motopark Oschersleben feierte Michael Devaney seine erste Pole Position im RECARO Formel-3-Cup. Der Ire verwies den Chinesen Ho-Pin Tung mit 0,346 Sekunden Rückstand und den Deutschen Bastian Kolmsee mit insgesamt 0,869 Sekunden Rückstand auf die Plätze. Damit besteht die Top 3 der Startaufstellung für das erste Rennen nur aus Rookies.

Michael Devaney schien sich von Anfang an wohl zu fühlen auf dem nassen Geläuf in der Magdeburger Börde. Im regnerischen Wetter stellte er seinen Dallara F302-Opel gleich zu Beginn an die Spitze und hielt diese bis zehn Minuten vor dem Ende des ersten Zeittrainings. Dann kam Ho-Pin Tung und stellte sich auf die vorläufige Pole Position. Aber nicht lange, denn JB-Pilot Michael Devaney konterte direkt. Zusammen mit Bastian Kolmsee lieferten sich Devaney und Tung einen Kampf um die Pole Position, der schließlich vom Iren für sich entschieden wurde.

Kolmsee rutschte auf vom Regen glatter Piste auf der Suche nach einer schnelleren Linie von der Bahn und verlor fünf Minuten, bis der Motor seines Dallara F302-Opel wieder lief. Dennoch reichte es für den HS-Technik-Piloten, Thomas Holzer hinter sich zu halten, der wiederum nur 0,015 Sekunden schneller als Filip Salaquarda den 3,667 Kilometer langen Kurs von Oschersleben umrundete.

Franz Schmöller, in der Gesamtwertung des RECARO Formel-3-Cup auf der vierten Position geführt, stocherte mit der Abstimmung seines Dallara F302-Opel im Dunkeln. Mit solchen Problemen reichte es nur zu Rang sieben hinter Timo Lienemann. Der Schützling vom Schweizer Formel-3-Urgestein Jo Zeller war Tags zuvor bei den Testfahrten an gleicher Stelle noch Schnellster.

Die in Hockenheim beim Auftakt überzeugende Mannschaft um Jan Seyffarth konnte in Oschersleben noch nicht an die Erfolge von vor zwei Wochen anknüpfen. Auftakt-Doppelsieger und Cup-Leader Jan Seyffarth, bei dem es auch am Vortag nicht rund lief, konnte sich nur als 13. qualifizieren, während Neuzugang Maro Engel aus Monaco seinen Dallara F302-Renault auf die achte Position stellte.

Jochen Nerpel, ein weiterer Neueinsteiger im RECARO Formel-3-Cup, der bei der Mannschaft vom KFR Team F3 angedockt hat, beendete sein erstes Zeittraining in einem Formel-3-Auto auf dem elften Platz.

Michael Devaney: Ich war gleich zu Beginn schnell und konnte auch reagieren, als ich den ersten Platz verloren hatte. Es war nicht zu schwierig, ich glaube sogar, es hätte noch schneller gehen können.

Ho-Pin Tung: Es war richtig gut, im Vergleich mit Hockenheim bin ich sehr zufrieden. Zum zweiten Qualifying sollten wir noch was am Auto ändern, aber generell war es schon sehr gut. Ich hätte nur gerne noch etwas mehr Grip, dann geht es vielleicht noch weiter nach vorne.

Bastian Kolmsee: Ich war im Anfang vorne, bis Michael Devaney kam. Daraufhin wollte ich noch mehr pushen und habe mich zehn Minuten vor Ende gedreht. Es hat Ewigkeiten gedauert, bis der Motor wieder lief. Der Abflug hat mich total aus dem Konzept gebracht, sonst wäre es noch schneller gegangen. Aber mit dem dritten Platz bin ich auf alle Fälle zufrieden.